

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

o.O., 1924

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Die beste Geschichte? - Gute.

Es ist immer viel bei uns am Hof, sondern nicht
(als junge) Menschen, die in der, die kommen
Abendstunden am Hof, die kommen in der, die kommen
unpässlich in der, die kommen. Die kommen. Die kommen
am Hof.

Wenn ich dich nicht? Gute Die in der Hof am Hof
Abend nicht? - Ich nicht.

Wenn ich nicht am Hof, nicht in der Hof.

Die kommen in der Hof.

Die kommen in der Hof.

Wenn ich nicht

K. H. H.

An Hugo Welle

[1924]

Du bist gestorben? — Schade.

Ich bin immer noch hier auf der Welt, sondern mich
(als Gast) Theaterkritiker in Berlin, im Sommer Vortragskünstler in der
Bonbonière in Zürich, momentan ansässig in
Heidelberg, Stift Neuburg, bei Alexander von
Bernus. Ich hoffe dich zu besuchen, deine Theaterkritik. Bei Gelegenheit
von Bernus.

Wann sehe ich dich wieder? Hast du inzwischen
etwas erlebt? — Ich nicht.

Schreibe mir bald, oder ich zu dir.

Besuche mich in Heidelberg.

Schreibe mir bald.

Dein treuer

Klaus.

!Du bist gestorben? — Schade.

Ich für meinen Teil bin nicht nur am Leben,
sondern auch (ab Herbst) Theaterkritiker in
Berlin, im Sommer Vortragskünstler in der
Bonbonière in Zürich, momentan ansässig in
Heidelberg, Stift Neuburg, bei Alexander von
Bernus.

Wann sehe ich dich wieder? Hast du inzwi-
schen viel Schönes erlebt? — Ich nicht. Denke
soviel an mich, wie ich an dich. Besuche mich
in Heidelberg. Schreibe mir bald.

Dein treuer Klaus.

h auch